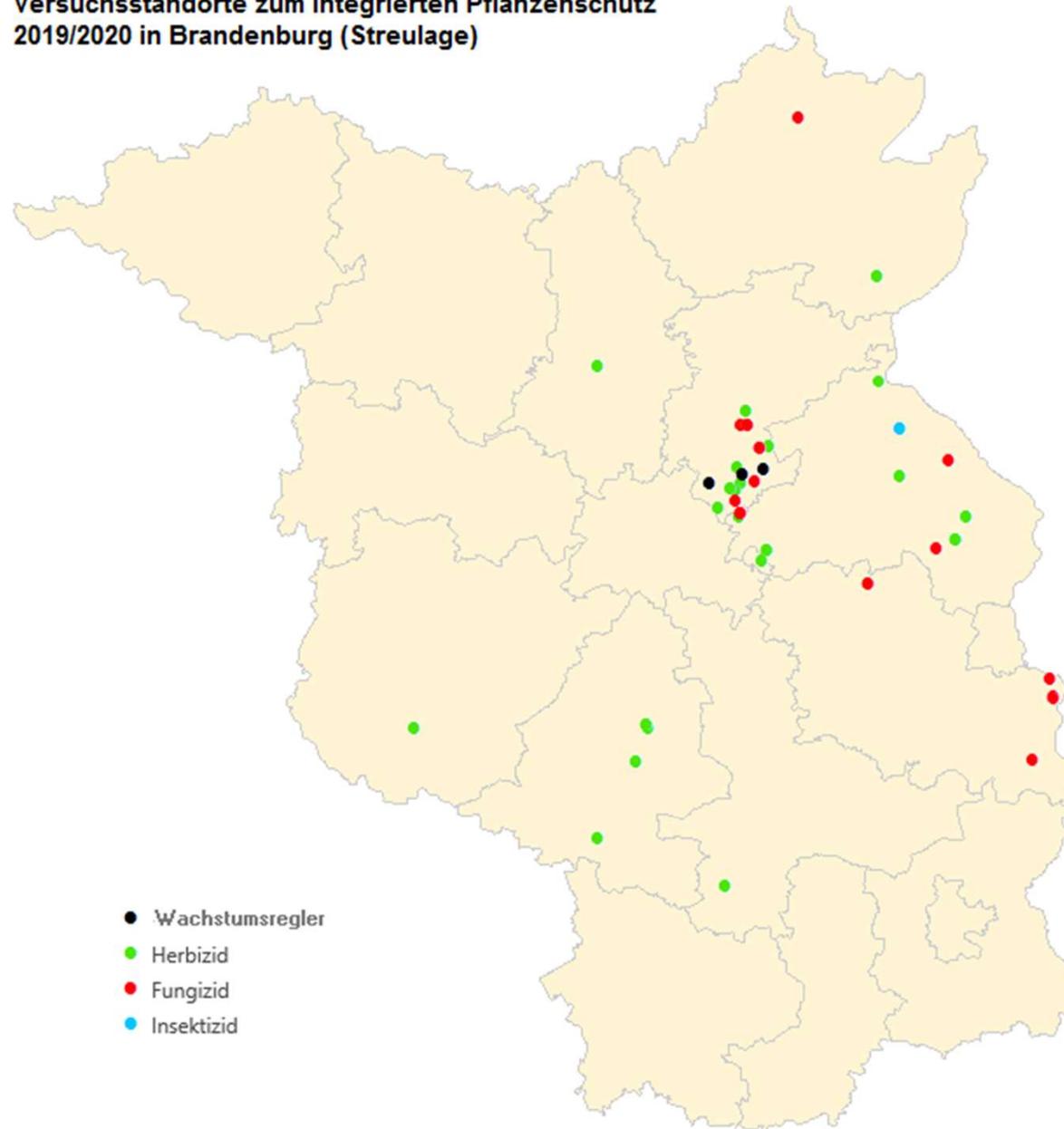
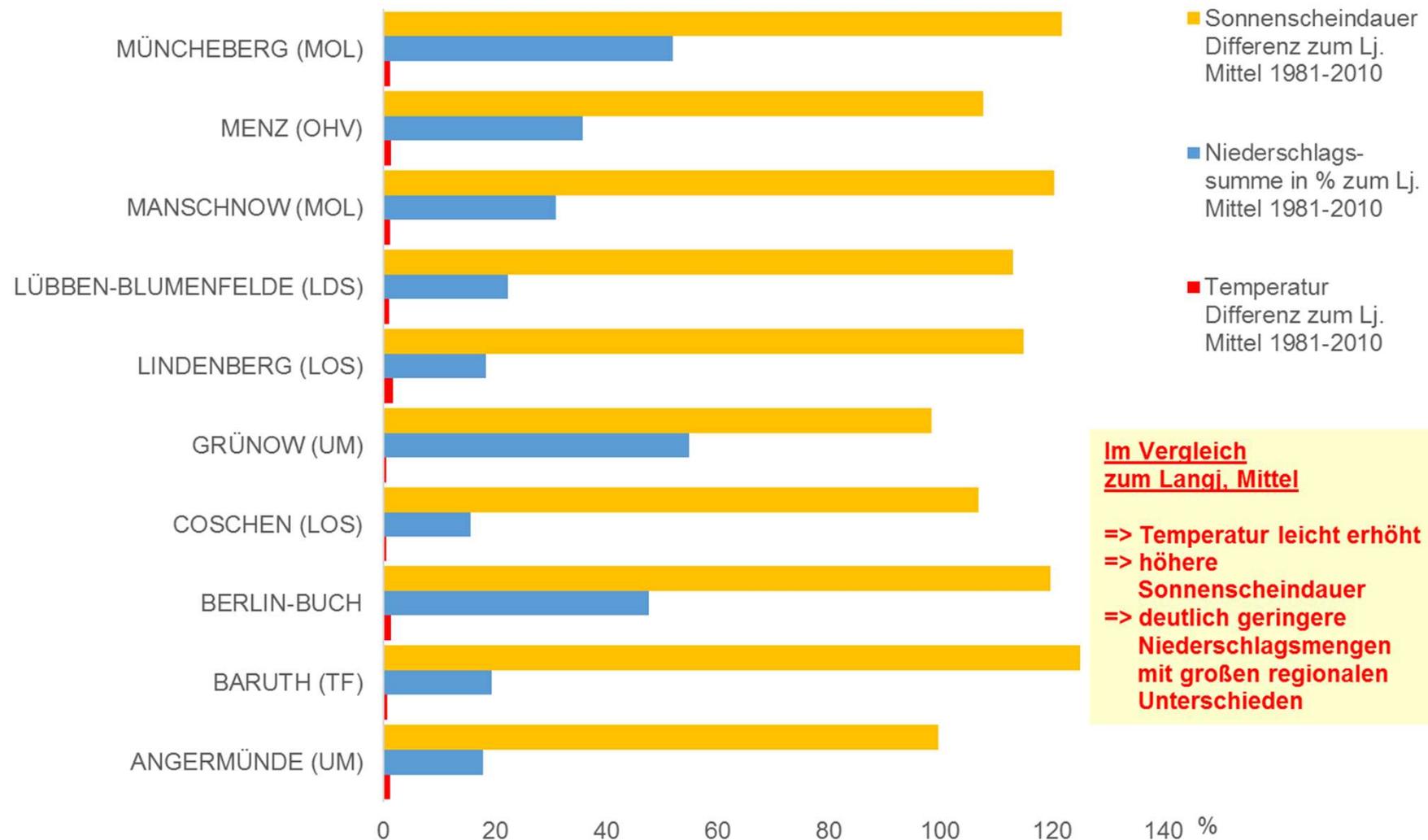


# Versuche in Streulage Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland in Brandenburg 2019 - 2020

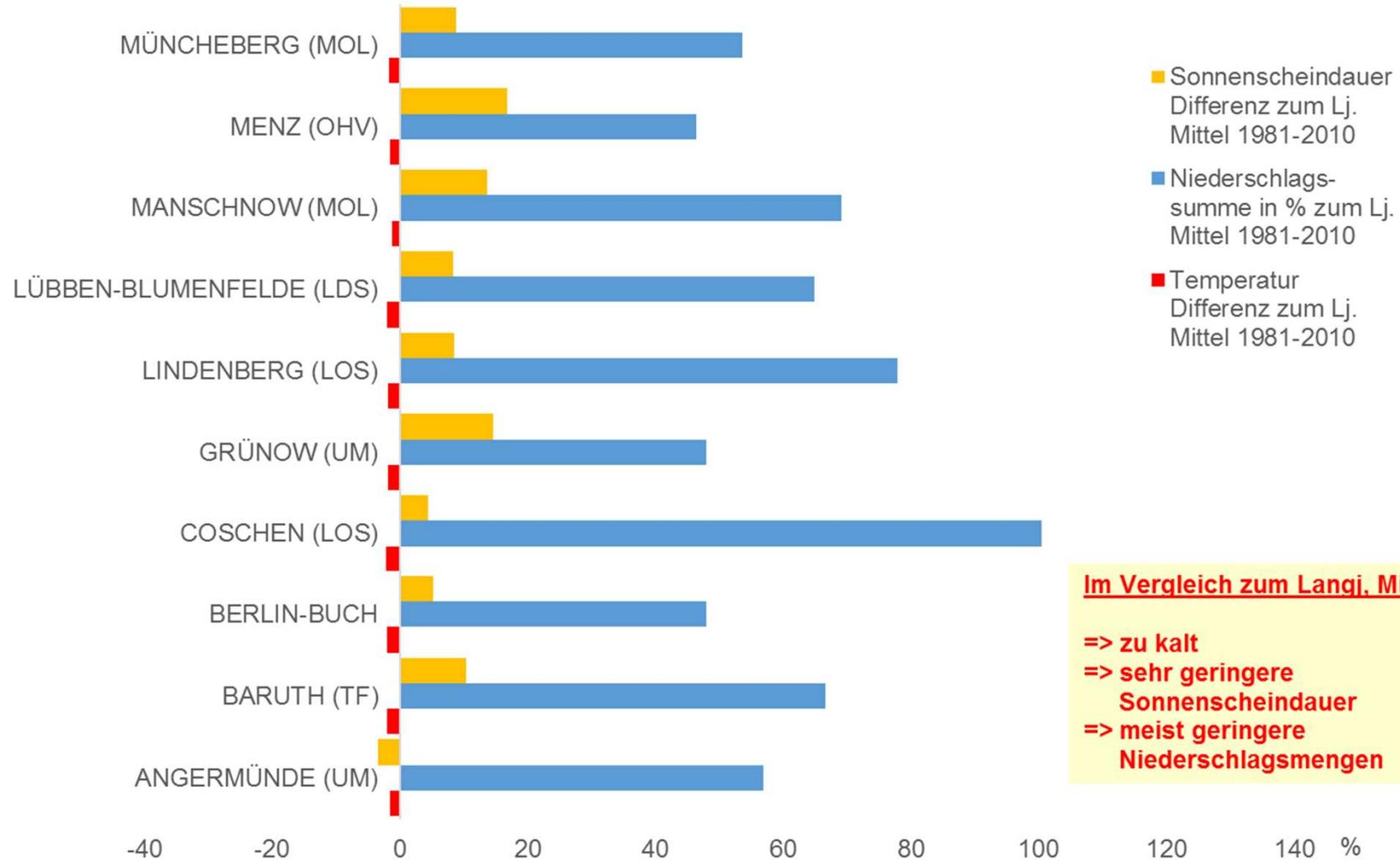
## Versuchsstandorte zum Integrierten Pflanzenschutz 2019/2020 in Brandenburg (Streulage)



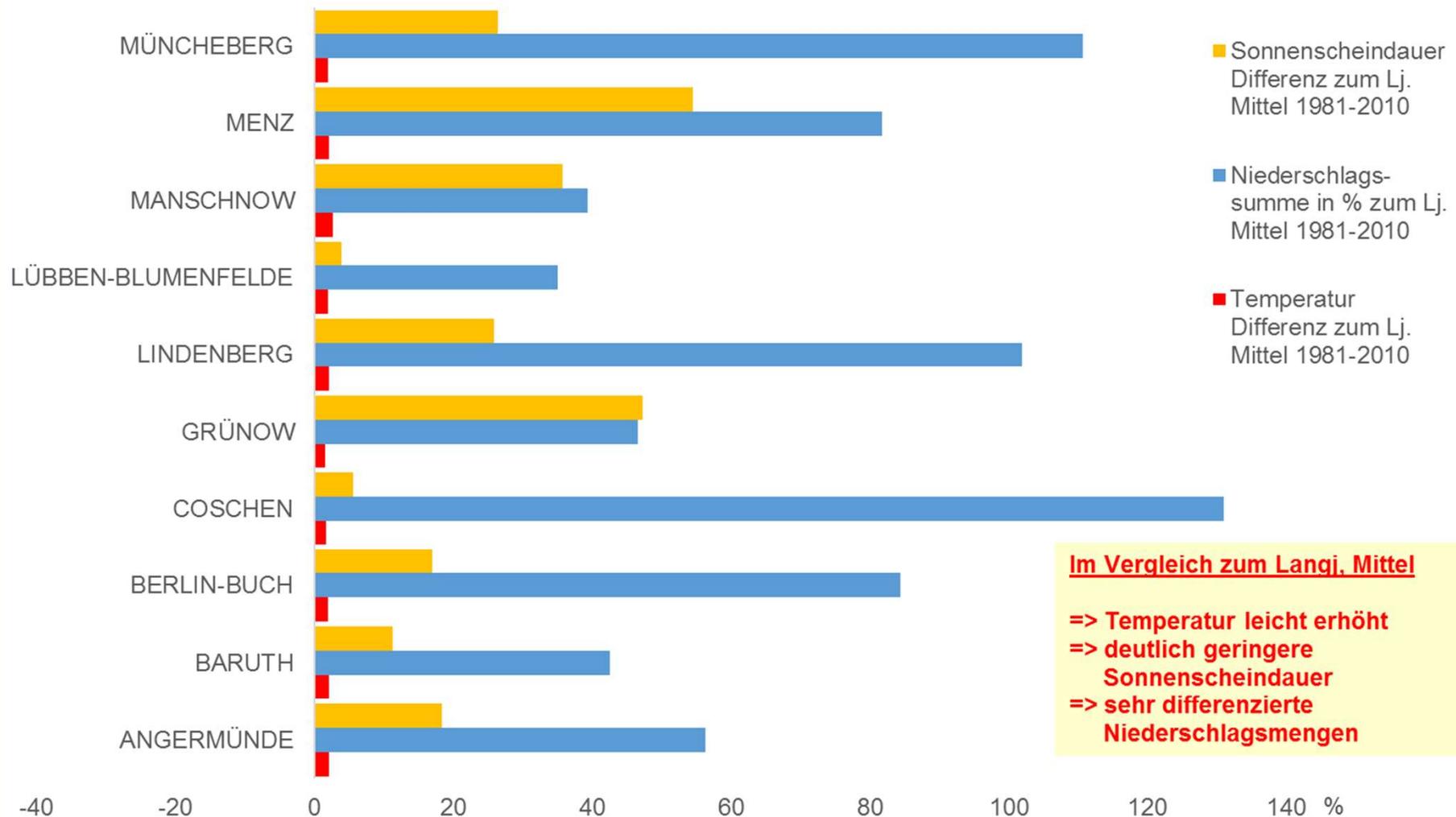
## Ausgewählte Wetterstationen DWD - April 2020



## Ausgewählte Wetterstationen DWD - Mai 2020



## Ausgewählte Wetterstationen DWD - Juni 2020



### Wintergetreide

- Zu kühle Mai- und nur leicht ansteigende Junitemperaturen verhinderten in vielen Fällen eine stärkere Ausbreitung pilzlicher Schaderreger.
- Prognosemodelle zur Bekämpfung von Halmbruch, Septoria oder weiterer Blattkrankheiten im Getreide gaben nur selten Behandlungsempfehlungen aus.
- Prognostizierte Behandlungsempfehlungen zur Rostbekämpfung nahmen erst ab Anfang Mai zu.
  - Bonituren auf Blattkrankheiten zeigten nur ein sehr geringes Befallsniveau. Konkrete Aussagen zur Wirksamkeit von Fungizidmaßnahmen können möglicher Weise erst durch Ertragsermittlungen getroffen werden.
  - Maßnahmen zur Fusariumbekämpfung sind in Weizen, Triticale und Hafer erfolgt. Bekämpfungserfolge werden sich in den kommenden Wochen zeigen, bzw. an Hand von Mykotoxinuntersuchungen des Erntegutes beurteilen lassen.
  - Bis dato vorliegende Halmbruchbonituren bestätigen, dass in den meisten Fällen keine Behandlung erforderlich war.

## Schadbilder am Stengelgrund im Weizen zu BBCH 75



In zwei Versuchen zur Thematik wurden während der Bonitur zu BBCH 75 neben Halmbruch, Fusarium und Rhizoctonia beobachtet (Befallshäufigkeit %).

Ziltendorf (LOS):

Halmbruch:	3 %
Fusarium:	26 %
Rhizoctonia:	0 %

Trappenfelde (BAR):

Halmbruch:	2 %
Fusarium:	23 %
Rhizoctonia:	2 %



**Fazit: Modellempfehlung „keine Behandlung gegen Halmbruch erforderlich“ wurde bestätigt.**

## Lupine

- Eine Anthraknosebekämpfung war bis Blühende nicht erforderlich.
- Erstaufreten wurde nicht beobachtet.
- Eine Verdachtsprobe (24.06.20) während der Kornfüllungsphase ist noch nicht durch das Diagnoselabor bestätigt.

## Zuckerrübe

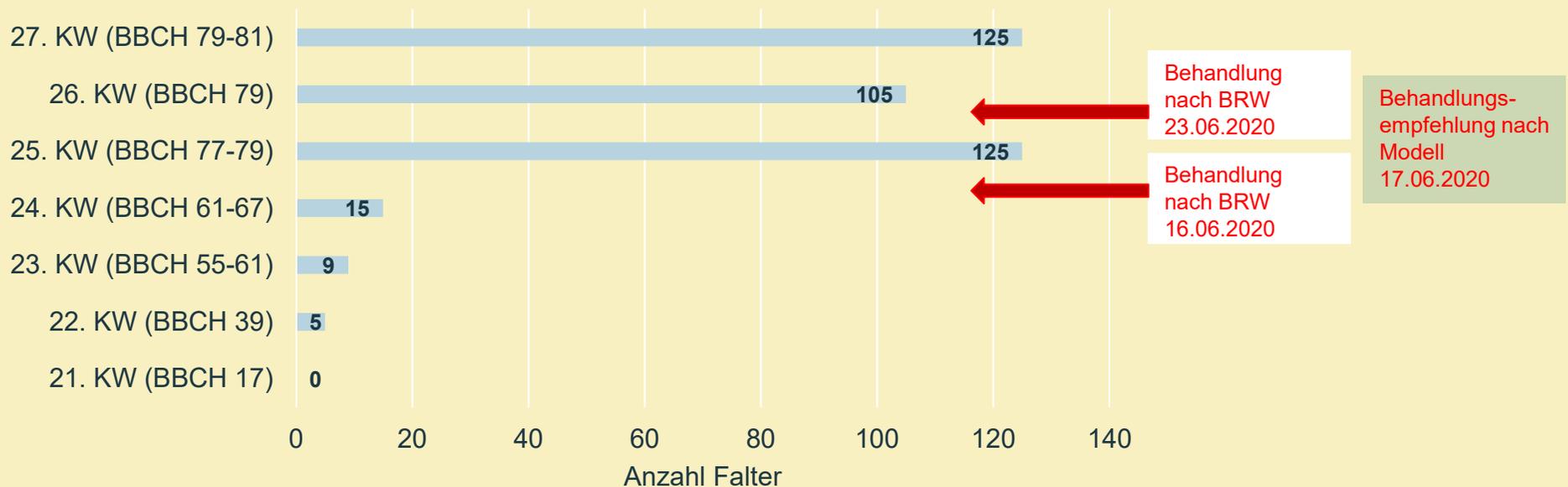
- Versuch zur Cercosporabekämpfung wurde angelegt.
- Bisher wurde kein Auftreten beobachtet.

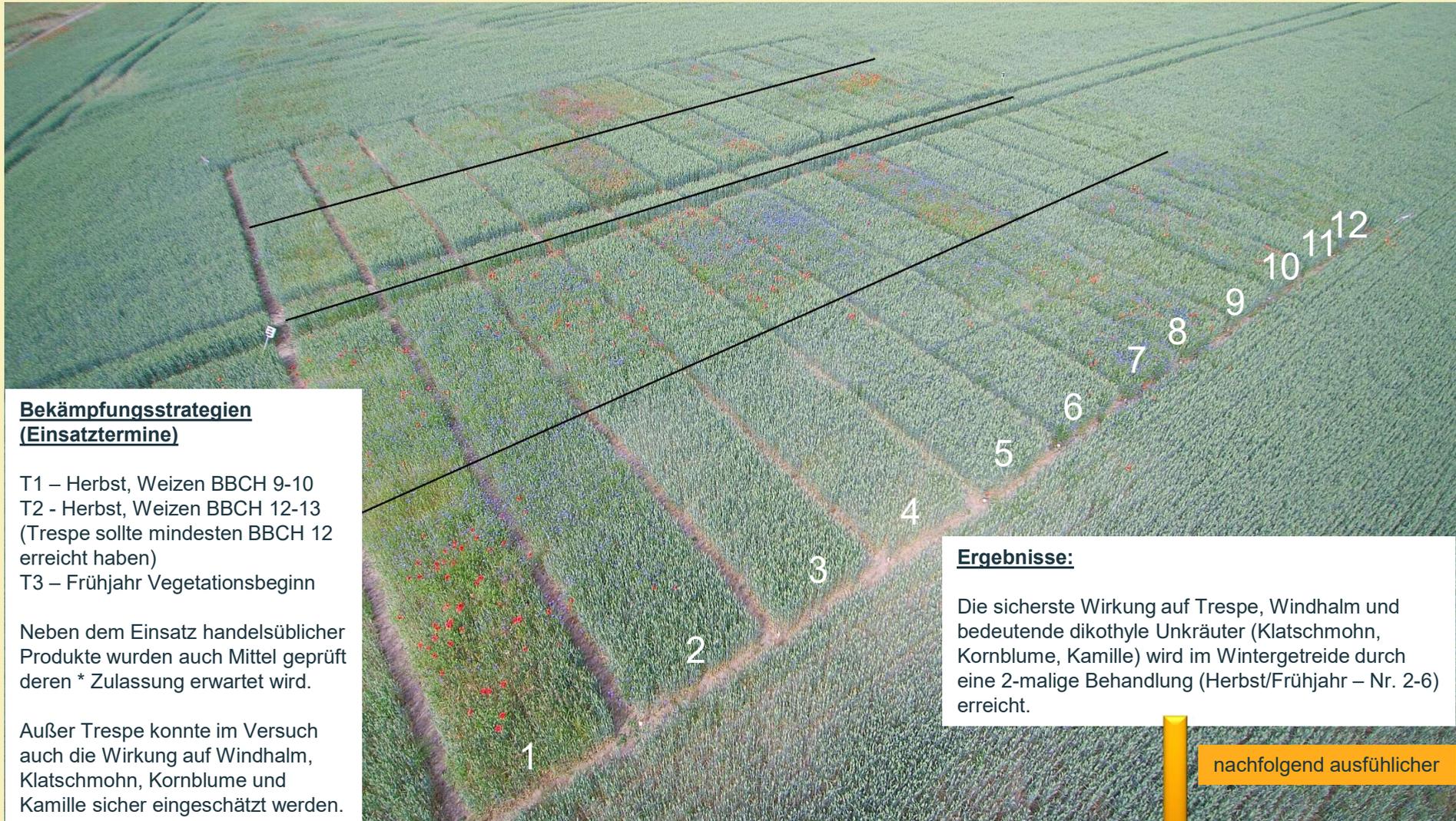
# Bekämpfung des Erbsenwicklers (Modellvalidierung) in Futtererbsen (MOL)

- Beobachtung Zuflug des Erbsenwicklers in MOL (SEÜ - Pheromonfallen ab 20. KW)
- Bis 24. KW verhaltener Zuflug
- mit abgehender Blüte massive Zunahme des Zuflugs beobachtet



## wöchentliche Falterfänge





### Bekämpfungsstrategien (Einsatztermine)

T1 – Herbst, Weizen BBCH 9-10  
T2 - Herbst, Weizen BBCH 12-13  
(Trespe sollte mindesten BBCH 12  
erreicht haben)  
T3 – Frühjahr Vegetationsbeginn

Neben dem Einsatz handelsüblicher  
Produkte wurden auch Mittel geprüft  
deren \* Zulassung erwartet wird.

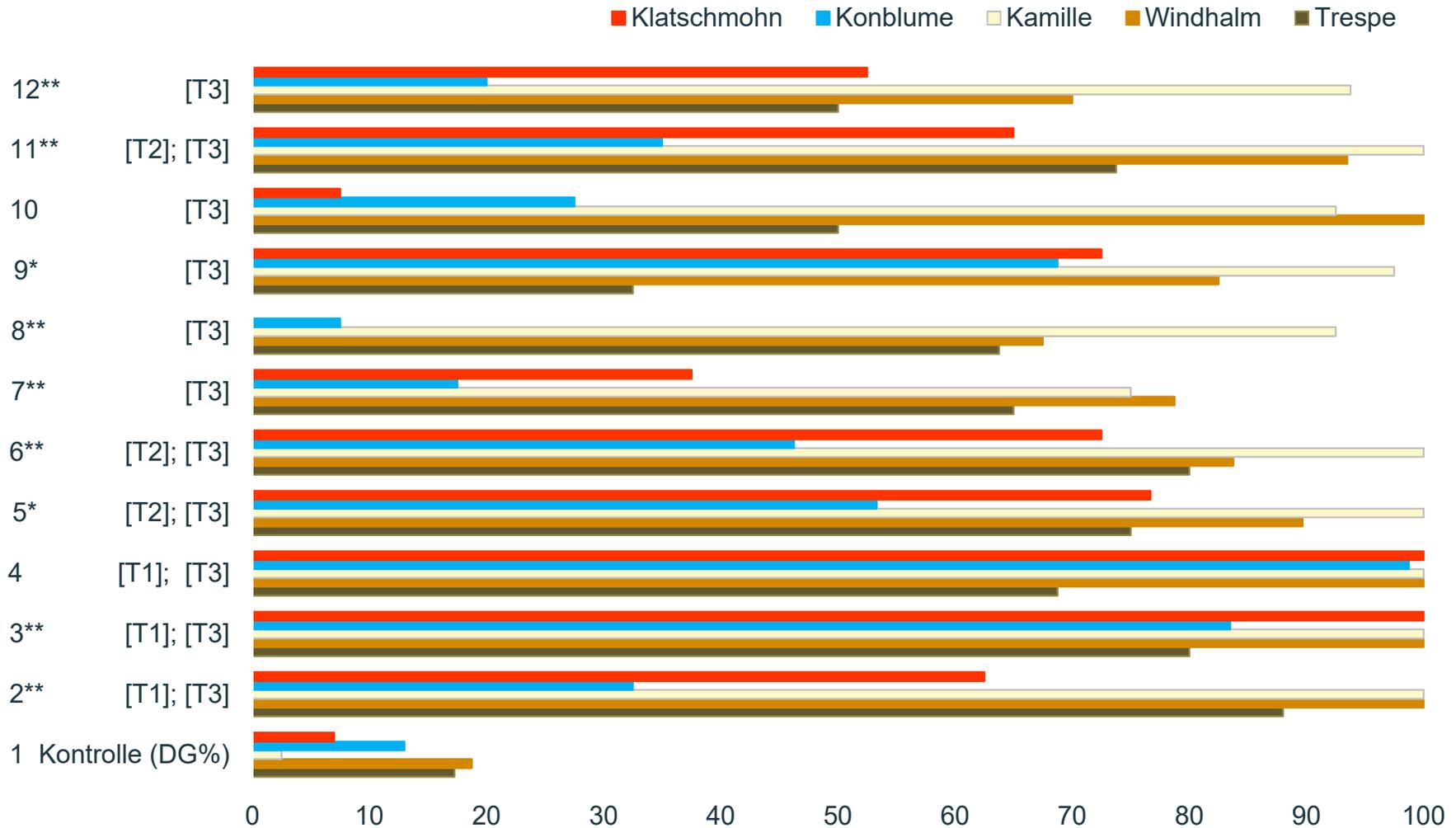
Außer Trespe konnte im Versuch  
auch die Wirkung auf Windhalm,  
Klatschmohn, Kornblume und  
Kamille sicher eingeschätzt werden.

### Ergebnisse:

Die sicherste Wirkung auf Trespe, Windhalm und  
bedeutende dikothyle Unkräuter (Klatschmohn,  
Kornblume, Kamille) wird im Wintergetreide durch  
eine 2-malige Behandlung (Herbst/Frühjahr – Nr. 2-6)  
erreicht.

nachfolgend ausführlicher

# Herbizidversuch Wirkung auf Tresse, Windhalm und Dikothyle Unkräuter (BAR)



T1 – Herbst, BBCH 9-10  
T2 - Herbst, BBCH 12-13 (Tresse sollte mindesten BBCH 12 haben)  
T3 – Frühjahr Vegetationsbeginn  
\* Zulassung erwartet, \*\* Zulassung nur im Weizen

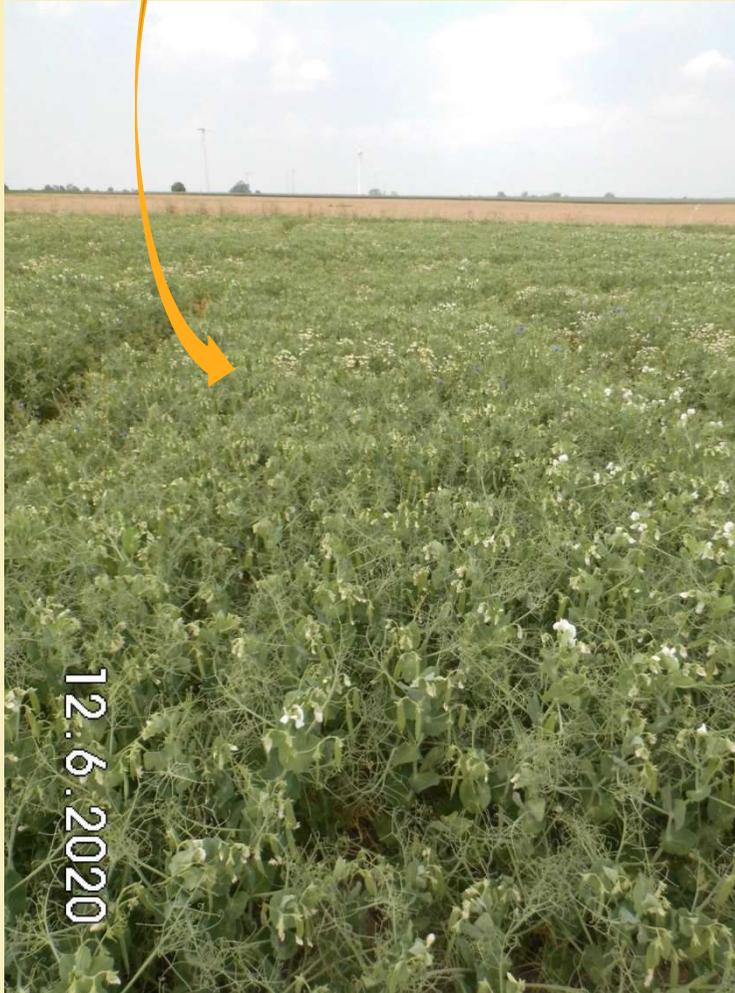
Wirkungsgrad %

## Herbizidversuch in Körnerfuttererbsen (TF) (Bewährte chemische UKB-Maßnahmen; alternative mechanische Pflegemaßnahmen)



**Unbehandelte Kontrolle**

# Herbizidversuch in Körnerfuttererbsen (TF) (Bewährte chemische UKB-Maßnahmen u.a.; alternative mechanische Pflegemaßnahmen



**Bandur (VA)**



**Bandur (VA); Spectrum Plus (NAK)**

## Herbizidversuch Körnerfuttererbsen (TF) (Bewährte chemische UKB-Maßnahmen; **alternative mechanische Pflegemaßnahmen**)



Trockene  
Witterungsbedingungen  
während und nach den  
mechanischen  
Pfleßmaßnahmen  
unterstützen eine gute  
Wirkung

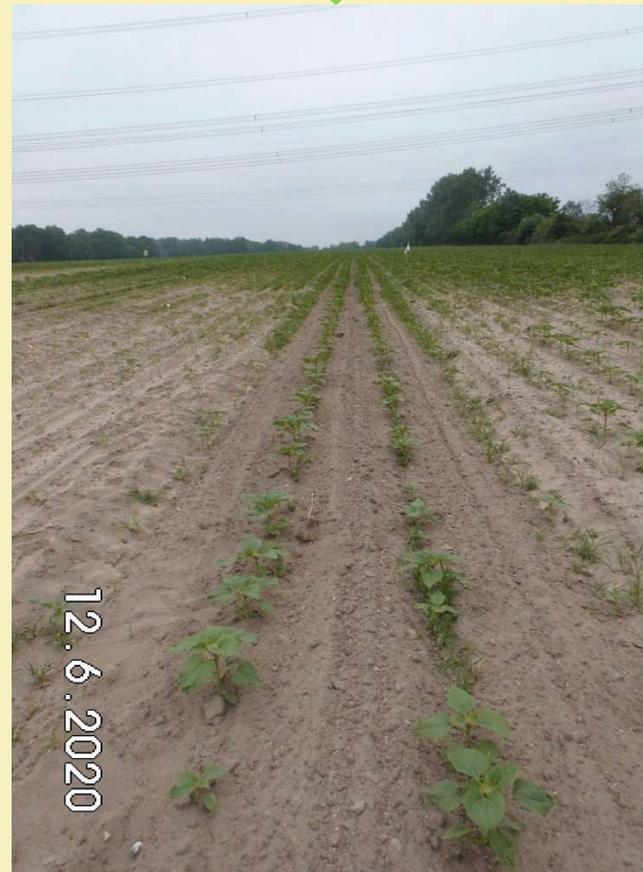
## Herbizidversuche Lupine/Erbse (BAR) Spätverunkrautung



Auch bei zunächst positiver Wirkung von chemischen Maßnahmen als auch mechanischen Alternativen kann es in Leguminosen häufig zu Ernteerschwernissen durch Spätverunkrautung kommen.



## Herbizidversuch in Sonnenblumen (TF) alternative mechanische Pflegemaßnahmen



**In den  
Sonnenblumenreihen  
werden die  
Unkräuter auch bei  
zweimaliger Hacke  
oft nicht erfasst.**

# Herbizidversuch Sonnenblumen (BAR) (**Bewährte chemische UKB-Maßnahmen (VA)**); alternative mechanische Pflegemaßnahmen



## Bekämpfungserfolge bei Frühlingskreuzkraut, 17.05.2020



**Unbehandelte Kontrolle**

Ausgehend von Straßenrändern oder Ruderalflächen kann Frühlingskreuzkraut auch in Acker- oder Grünlandflächen einwandern. Um dieses zu verhindern, wurden auf Nichtkulturland Behandlungsmaßnahmen getestet.

# Bekämpfungserfolge bei Frühlingskreuzkraut, 17.05.2020



**2,0 l/ha Simplex (im Rosettenstadium)**



**3,0 l/ha Kinvara (im Rosettenstadium)**

## Bekämpfungserfolge bei Frühlingskreuzkraut, 17.05.2020



**2,0 l/ha U 46 M-Fluid + 1,5 l/ha D-Fluid (im Rosettenstadium)**

## Bekämpfungserfolge bei Frühlingskreuzkraut, 17.05.2020



**1 mal Mähen (kurz vor Blühbeginn)**



**2 mal Mähen (kurz vor Blühbeginn; nach Wiederaustrieb vor Blühbeginn)**

**Beobachtungen zur Wirkung der durchgeführten Maßnahmen sollen bis Frühjahr 2021 weiter geführt werden.**

**Jetzt hoffentlich mit Volldampf in die Mähdruschernte!  
Bauernregeln für Juli: „Im Juli will der Bauer schwitzen, als  
untätig hinterm Ofen sitzen.“**

Zahlreiche farbenfreudig blühende Felder waren im Juni in Brandenburg zu beobachten.  
Hier eine Brachefläche bei Biesenthal (BAR)



Foto: LELF/Fahlenberg